

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Julia Heyde de López, Evangelische Radiokirche

Sonntag, 17. Dezember 2023

Der Advent ist eine Zeit des Wartens – ganz besonders für die Seeleute an Bord der großen Containerschiffe, sagt Seemannsdiakon Sören Wichmann. Er leitet den Seemannsclub „Duckdalben“ in Hamburg-Waltershof. In der Vorweihnachtszeit haben die Seeleute viel Heimweh, erzählt er.

„Das heißt, sie können die Familie nicht sehen, sind ja oft mehrere Monate unterwegs und an Bord, und bei uns im Seemannsclub ist dann die Chance, das Handy mal anzumachen, das Internet zu nutzen und zu Hause Bescheid zu sagen, ich bin in Hamburg angekommen, mir geht's gut. Und insofern ist das eine ganz andere Form der Vorfreude im Advent.“

Sören Wichmann feiert im Grunde schon den ganzen Dezember über Weihnachten – mit denen, die an Heiligabend wieder auf hoher See sein werden. Schön ist: religiöse Feste werden an Bord gefeiert, sagt er.

„Egal was es ist, ob es Fastenbrechen ist oder ob es Diwali ist, das Lichterfest, oder halt eben Weihnachten. Ich hab auch schon Seeleute erlebt, da waren nur philippinische und indische Seeleute an Bord, und trotzdem war es ein rauschendes Weihnachtsfest, weil die zwei Filipinos an Bord halt katholisch waren und die restlichen Seeleute gesagt haben: komm, das feiern wir halt zusammen.“

Sie hören dann auch die Radiosendung „Gruß an Bord“, über die Weihnachtsbotschaften an Seeleute in aller Welt geschickt werden. Und auf die Schiffe, die im Hamburger Hafen liegen, bringt Sören Wichmann bald kleine Weihnachtspakete: „Christmas in a box“.

„Christmas in a box ist aufgekommen in den Coronajahren bei uns, weil wir einfach keine Chance hatten, mit den Seeleuten in großer Masse bei uns im Haus zu feiern. Und deswegen haben wir uns entschieden, Pakete zu sammeln, das sind einfach kleine Schuhkartons, eingepackt in schönes Geschenkpapier, und da drin sind dann ein Paar Socken, ein bisschen Schokolade, vielleicht eine Zahnpasta, eine Zahnbürste oder ein Duschgel, also alles, was man brauchen kann.“

Noch bis zum 23. Dezember kann man dabei mitmachen und Gaben im Schuhkarton, vielleicht sogar mit einem Gruß, in den Hamburger Seemannsmissionen abgeben.

„Und den Karton lagern wir dann bis Heiligabend bei uns ein, und an Heiligabend, erster, zweiter Weihnachtsfeiertag und auch am orthodoxen Weihnachten, also am 6. Januar, fahren wir dann raus und beglücken die Seeleute mit den Paketen.“

Weitere Infos gibt es beim Seemannsclub unter duckdalben.de.